



TVZ

NEUERSCHEINUNGEN 2/2025



TVZ

Theologischer Verlag Zürich

EDITION **NZN**

BEI **TVZ**

**PVER
VALA
ERNG
LAGO**

Die 24 schönsten Weihnachtsgeschichten der Schweiz



Wenn der süsse Duft von Schokolade in der Luft liegt, die Welt in Schneefallstille gehüllt ist und Briefe an das Christkind verschickt werden – dann weiss man: Es ist Weihnachten. Und zu Weihnachten gehören seit jeher nicht allein Lametta, Geschenkpapier und Guetzli, sondern eben auch Geschichten. Die alten Geschichten, die überdauern, und auch immer wieder neue und moderne Geschichten, die für magische Momente sorgen – im Kinderzimmer, in der Schule, beim Feiern und Festen.

Jahr für Jahr wurde im TVZ deshalb bereits mitten in der Sommerhitze nach Weihnachtsgeschichten Ausschau gehalten, damit die Leserinnen und Leser dann an Weihnachten ein neues Buch mit neuen Geschichten in der Hand halten können. Über fünfzehn Jahre, an die 300 Geschichten – ein wahrlich reichhaltiger Fundus, aus dem jetzt ein Best-of erscheint. Die unkonventionellsten, berührendsten, vielfältigsten und feinfühligsten, kurz: die 24 schönsten Weihnachtsgeschichten der Schweiz.

Autorinnen und Autoren:

Brigitte Becker: **Das lange Warten**
Erica Brühlmann-Jecklin: **Ganz aus Schokolade**
Andreas Luzi Cabalzar: **Die Schuhschachtel**
Corinne Dobler: **Wie Florian an die Krippe kam**
Rita Gianelli: **Luftballons im Rucksack**
Hansueli Hauenstein: **Die Feder**
Erna Heller: **Der Himmelsbote**
Anita Keller: **Hohoho**
Ulrich Knellwolf: **Ein roter Teppich für den Messias**
Seraina Kobler: **Eigentlich ist alles gut**
Käthi Koenig: **Der Adventsbesen**
Lukas Linder: **Der Kater**
Luzius Müller: **Kurze Gespräche um Weihnachten**
Rolf Probala: **Die Erlösung**
Felix Reich: **Genug geholfen**
Regine Schindler: **König Herodes und die Nachtigall**
Ralf Schlatter: **Zwei Komma acht Volt**
Martina Schwarz: **One moment in time**
Patrick Schwarzenbach: **Der Weihnachtsfragebogen**
Christoph Semmler: **Der kleine Stern**
Lukas Spinner: **Nicht alle Engel können singen**
Monika Thut Birchmeier: **Vielen Dank!**
Mona Vetsch: **Schöne Bescherung**
Marianne Vogel Kopp: **Glück 1 bis 24**



Die 24 schönsten Weihnachtsgeschichten der Schweiz

Stimmungsvoll und
überraschend

Perfekt zum Vorlesen
und Verschenken

Ein Stern, der vor lauter Aufregung seine Strahlen verliert, die kuriose Faszination eines kitschig beleuchteten Weihnachtszugs im Gartenbeet, ein seltsam filigranes Adventsgesteck und die Frage aller Fragen «Mailänderli oder Zimtstern?». Die sorgfältig ausgewählten Geschichten erzählen von den ganz normalen Alltäglichkeiten, die im Glanz der Weihnachtszeit zu etwas Besonderem werden.

Es geht um Josef und wie er seine Eifersucht auf den feingliedrigen Engel wieder in den Griff bekommt, um das Kind in der Krippe und die Frage, was gewesen wäre, wenn es ein Mädchen gewesen wäre. Und natürlich um den besonderen Moment der Schneefallstille.

«Schneefallstille» ist ein Buch voller Highlights: aus über dreihundert Geschichten wurden die besten ausgewählt. Ein einmaliges Best-of-Buch mit den 24 schönsten Weihnachtsgeschichten der Schweiz.

Schneefallstille

Die 24 schönsten Weihnachtsgeschichten
der Schweiz

Mit Illustrationen von Mario Moths

2025, 176 Seiten, Hardcover mit Lesebändchen
ISBN 978-3-290-18626-5 (Print)
ISBN 978-3-290-18627-2 (E-Book)
CHF 26.80 - EUR 26.80



Best-of
Xmas

Und gib uns noch zwei* gute Jahre

* Wofür das Sternchen steht?

Es steht für: «und beliebig viele weitere».
So Gott will und wir leben.



Martina Steinkühler
Erzähl. Mir. Leben.
Narratives Lernen in Religionsunterricht
und religiöser Bildung
Calwer Verlag
2025, 424 Seiten, Paperback
mit digitalem Zusatzmaterial
EUR 48,00
ISBN 978-3-7668-4732-4



Martina Steinkühler, Dr. phil., 1961–2024, war evangelische Religionspädagogin, Dozentin und Autorin zahlreicher Sachbücher und Romane. Sie war eine ausgewiesene Expertin für Didaktik im Religionsunterricht und ihre Buchreihe «Religion mit Kindern» ist ein Grundlagewerk. Martina Steinkühlers Fokus lag auf der Erforschung und der Kraft von Erzählung. Dies hat sie in eigenen Nacherzählungen biblischer Geschichten, in zahlreichen religionspädagogischen und bibeldidaktischen Aufsätzen in Fachzeitschriften, Praxisbüchern für den Unterricht und Kinderbibeln stark gemacht und als Professorin, Referentin und Studienleiterin in ihrer Lehre weitergegeben.

Bis zu ihrem Todestag hat sie an *Erzähl. Mir. Leben.*, ihrem Herzensprojekt, wie sie es nannte, gearbeitet. Das Buch zieht die Summe ihres Lebenswerks als Religionspädagogin und bietet praxisnahe und wertvolle Anregungen für das Erzählen von Geschichten im Religionsunterricht und darüber hinaus. Es ist im Calwer Verlag erschienen.

Martina Steinkühler

Und gib uns noch zwei gute Jahre

Buch meiner letzten Tage

2025, 224 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-290-18734-7 (Print)
ISBN 978-3-290-18735-4 (E-Book)
CHF 24.80 - EUR 24.80

Pointiert, mutig und zart

Leben im Angesicht des Endes

Geschrieben zwischen Leben,
Glauben und Sterben

Dies ist das Protokoll eines Sterbeprozesses – angefangen an dem Tag, an dem das Wort «unheilbar» fällt. Die Endzeit eines Lebens beginnt. Martina Steinkühler entscheidet sich, auf weitere medizinische Massnahmen zu verzichten. Sie will leben, so selbstbestimmt und so aktiv wie möglich. In Tagebuchform schreibt sie über Abschied, Schmerz und Dankbarkeit. Und über die Grenzen ihrer physischen und psychischen Existenz, die letztlich getragen und ertragbar ist durch die Kraft von Erzählungen und einen tiefen Glauben.

Zu Beginn ist das Ende zeitlich offen, gleichwohl steht fest: Es wird der Tod sein. Und so schreibt Martina Steinkühler ehrlich, pointiert, kritisch und mutig über ihre letzten Tage zwischen Leben, Sterben – und Loslassen.



Tagebuch
einer Krebs-
erkrankung



Mireille Zindel

Bald wärmer

Roman

Pano Verlag

2. Aufl. 2024, 244 Seiten, Klappenbroschur

ISBN 978-3-290-22073-0 (Print)

ISBN 978-3-290-22078-5 (E-Book)

CHF 32.80 - EUR 32.80

Ein Roman
über das
Weiterleben

Zwölf Tage können alles verändern. So lange lebt Zoé, bevor sie an einer unheilbaren Krankheit stirbt. Zwischen Intensivstation, Friedhof, Schreiben und Alltag versucht die Mutter, wieder Fuss zu fassen. Hat sie das Unglück vielleicht angezogen, weil es ihr immer schon leichter fiel, traurig statt glücklich zu sein?

«Bald wärmer» ist eine literarische Auseinandersetzung mit Trauer und Trost. Bewegend, in feinen Tönen und ehrlich erzählt Zindel, warum Zoé gehen musste – und wie die Mutter das Weiterleben lernte.

Ausgezeichnet mit dem Anerkennungsbeitrag 2025 der Fachstelle Kultur des Kantons Zürich

Autobiografisch

Das neue Buch der Schweizer Erfolgsautorin



Mireille Zindel, Germanistin und Romanistin, Jahrgang 1973, ist eine Schweizer Schriftstellerin und lebt in Zürich. Für ihren ersten Roman «Irrgast» erhielt sie 2008 den Preis der Literaturperle (art.tv.ch) und den Literaturpreis der Marianne und Curt Dienemann Stiftung. Nach «Laura Theiler», «Kreuzfahrt», und «Die Zone» erschien 2024 ihr neuester Roman «Fest». Zindel schreibt auch Gedichte, Shortstories, Artikel und Reportagen und veröffentlicht Videos (Rest in poetry, Friedhofforum Stadt Zürich, 2024).

«Manchmal ist einem beim Lesen, als leuchte der Himmel plötzlich blau aus dicken Wolken hervor. Das emotional und intellektuell zutiefst Berührende an dem Buch ist, wie es gelingt, dem ganz konkreten Schmerz und der Trauer einer Mutter um ihr Kind und dessen ungelebtes Leben gerecht zu werden.»

Aus der Laudatio der Fachgruppe Literatur der kantonalen Kulturförderungskommission Zürich

Tom Sojer, Jahrgang 1988, ist Leiter der Bücherei Hohenems und Mitbegründer der Forschungsstelle Sprachkunst und Religion an der Universität Erfurt.



Literarische Annäherung an Bubers Dialogphilosophie

Das Du-Sagen als radikales Konzept
der Begegnung

Moderne Erzählungen,
Bibeltext und kurze Reflexionen

«Vielleicht bin ich nicht der Mensch, den du dir gerade wünschst», sagte ich. Er schwieg. Seine Silhouette verzog sich im kalten Südwind und für einen kurzen Moment sah ich seine Schulterblätter in Flügel gefaltet, ununterscheidbar, ob Sinnes-täuschung oder Offenbarung.

Was geschieht, wenn wir uns begegnen? Was, wenn es Gott ist, der uns begegnet? Diese Fragen haben Martin Buber ein Leben lang umgetrieben. In siebzehn modernen Erzählungen und kurzen Reflexionen erzählt Tom Sojer biblische Begegnungen neu, ausgehend von der Übersetzung von Martin Buber und Franz Rosenzweig. Inspirieren lässt er sich von Abraham, Hagar, Hanna oder Hiob, die in vielerlei Gestalt dem Gestaltlosen begegnen. Gott dringt ihnen unter die Haut, wirft sie zu Boden, küsst ungefragt. Kein Blick bleibt folgenlos.

Doch auch im Heute bleibt Begegnung ein Risiko. Sie fordert alles: Stimme, Körper, Herz. Die Protagonisten in Tom Sojers Erzählungen ringen mit dem namenlosen Du in Momenten, wo sie verletzlich sind, in widersprüchlichen und zutiefst menschlichen Begegnungen. In der Berliner Ringbahn, im Spital oder am Ufer des Zürichsees stellt sich immer neu die eine entscheidende Frage: Lässt sich Gott berühren – und wenn ja, wo?



Tom Sojer

Lichtdurchlässig

Moderne Erzählungen
zu biblischen Begegnungen

2025, 190 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-290-18750-7 (Print)
ISBN 978-3-290-18751-4 (E-Book)
CHF 22.00 - EUR 22.00

Über 250'000 verkaufte Exemplare

Über 250'000 verkaufte Exemplare

Das nützliche Vorwort

[illegible]

...um schreibe ich jetzt ein Vorwort. Zuern muss ich die, lieber Leser, einschärfen, dass wir sehr brave Knaben sind. Alles andere ist überflüssig. Leider hat das Schickmal mit uns gespielt, und meistens auch die Erwachsenen. Und wenn sogar wir manchmal falsche Ideen heissen, so wollen sogar wir manchmal falsche Ideen heissen, so wollen wir die bitte bedenken: Auch wir haben gewisse Erbanlagen von unseren Vätern. Das erklärt das meiste.

Aber nun fürchte ich, ich...

A cartoon illustration on an orange background. At the top is a character with a yellow head, freckles, and a purple and yellow striped shirt, labeled 'Eduard'. Below him is a character with a white head, glasses, and a green shirt, labeled 'Hilschtedt'. Both characters are shown from the chest up, sitting on a grey base with green plants.

Immer wieder kann ich Tränen lachen!

«Vor über 25 Jahren habe ich zum ersten Mal in diesem Buch gelesen und bin auch heute noch begeistert. Kaufe heute dieses Buch wieder einmal für mich, denn ich verschenke es immer wieder und einmal für mein Patenkind, sie kommt langsam in das Alter von Eugen. Nicht als Geschenk zu empfehlen für Leute, die soeben den Blinddarm operiert haben.»

Eugen-Jubiläums-Taschenmesser von Victorinox

Modell «Camper» mit 13 Werkzeugen:

Klinge, gross / Klinge, klein / Korkenzieher / Dosenöffner / Schraubendreher 3 mm / Kapselheber / Schraubendreher 6 mm / Drahtabsolierer / Stech-Bohr-Nähahle / Holzsäge / Ring / Pinzette / Zahnstocher

Ein Buch zum tausendmal Lesen

«Für mich ist dieses Buch mein absoluter Liebling. Hier wird erzählt, wie Eugen mit seinen zwei anderen Kollegen Streiche ausheckt. Übrigens erzählt man sich, dass einer dieser Kollegen Richard von Weizsäcker war, der mit dem Autor Klaus Schädelin zur Schule ging. Dieses Buch ist Kult ...»



Höhe: 18 mm
Länge: 91 mm
Breite: 26 mm

ISBN 978-3-290-18719-4
CHF 32.90 - EUR 32.90



Charmant-witzige Lausbubengeschichte

Super Geschenkidee für Junge und Junggebliebene

Exklusives Sackmesser gleich mitbestellen

Klaus Schädelin

Mein Name ist Eugen

Sonderausgabe

Mit Illustrationen von Rudolf Schnyder, einem Vorwort von Ralf Schlatter und der ganzen Wahrheit über Fritzeli Bühler von Beat Schlatter

2025, 255 Seiten, Hardcover, farbig illustriert
ISBN 978-3-290-18708-8 (Print)
ISBN 978-3-290-18709-5 (E-Book)
CHF 25.00 - EUR 25.00

Der Schweizer Kinderbuchklassiker wird 70! Auch nach so vielen Jahren sind die Streiche von Eugen und seinen Freunden Bäschтели, Eduard und natürlich Wrigley immer noch so lustig wie eh und je. Denn auch wenn die Buben jeden ihrer Streiche akribisch planen und sich reiflich Gedanken dazu machen, krachen sie von einem Desaster ins nächste: geklaute Kleider der Tante Melanie, weisse Mäuse im Keller, Faltboote auf dem Dachboden übervoll mit Wasser, Ritterhelme über zu grossen Ohren ... Kein Wunder, jagt irgendwann die halbe Schweiz den aus dem Pfadilager geflüchteten Buben hinterher. Das vielleicht lustigste Buch der Schweiz.

Klaus Schädelin, 1918–1987, war Pfarrer in Attiswil, in Hünibach am Thunersee und danach 9 Jahre in Bern an der Petruskirche. Er wurde schliesslich als Gemeinderat der Stadt Bern gewählt, wo er 16 Jahre lang als städtischer Fürsorge- und Gesundheitsdirektor amtierte. Er war verheiratet und Vater von drei Kindern.

Rudolf Schnyder, 1931–2015, absolvierte eine Töpferlehre und studierte Kunstgeschichte in Bern. Er promovierte 1956 und war von 1961 bis 1996 Kurator der Keramik-Sammlung des Schweizerischen Landesmuseums. Von ihm erschienen zahlreiche Fachpublikationen, von 1968 bis 1998 war er Privatdozent und Titularprofessor an der Universität Zürich.

Ralf Schlatter ist ein Schweizer Schriftsteller und Kabarettist (im Duo «schön&gut»). Von ihm erschienen unter anderem «Muttertag» (2020), «Des Reimes willen Henk» (2023) und «Die 7 1/2 Leben des Paul Ungewitter» (2025), alle im Limbus Verlag.

Beat Schlatter ist ein Schweizer Schauspieler und Drehbuchautor. Im Film «Mein Name ist Eugen» (CH 2005) verkörperte er die Rolle von Fritzeli Bühler, dem König der Lausbuben.

Klaus Schädelin

Mein Name ist Eugen





Christoph Ammann, Berthold W. Haerter,
Eveline Schneider Kayasseh, Reto Studer (Hg.)

Arme Schweine, listige Schlangen

Tiere im Spiegel der Bibel. Essays

Mit Illustrationen von Lea Schuler

2025, 158 Seiten, Paperback
mit farbigen Illustrationen
ISBN 978-3-290-18732-3 (Print)
ISBN 978-3-290-18733-0 (E-Book)
CHF 22.00 - EUR 22.00

Für biblisch und theologisch
Neugierige

Vergnüglich und leicht
zugänglich

Impulse für die Tierethik

Schafe, Hunde, Krokodile oder Flöhe – immer wieder kommen Tiere in der Bibel vor. Oft sind sie nur Kulisse, manchmal aber haben sie auch eine tragende Rolle. Die Autorinnen und Autoren dieses Bands rücken jeweils eine Bibelstelle mit Bezug zu Tieren in den Fokus und fördern dabei Inspirierendes und Überraschendes zutage. Sie untersuchen mit frischem Blick die Mensch-Tier-Beziehungen, beschäftigen sich mit dem komplexen Verhältnis des Menschen zu seinen Mitgeschöpfen und halten so tiefgründige, kreative und manchmal auch unerwartete Anregungen für das Zusammenleben von Mensch und Tier bereit. Im Umgang mit tierethischen Fragen begegnet einem eine beeindruckende Vielfalt – so bunt und facettenreich wie die biblische Tierwelt selbst.

Christoph Ammann, Dr. theol., Jahrgang 1972, ist Pfarrer in der Reformierten Kirche Zürich Witikon und seit 2016 Präsident des Arbeitskreises Kirche und Tiere (AKUT Schweiz).

Berthold W. Haerter, Jahrgang 1963, ist Pfarrer in der Reformierten Kirche Oberrieden.

Eveline Schneider Kayasseh, Dr. iur., Jahrgang 1974, ist wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Zürich und seit 2017 Geschäftsleiterin des Arbeitskreises Kirche und Tiere (AKUT Schweiz).

Reto Studer, lic. phil., M.A. Theologie, Jahrgang 1980, ist Pfarrer in der Reformierten Kirche Kelleramt.

Lea Schuler, M.A. Theologie, VDM, Jahrgang 1975, arbeitet als Pfarrstellvertreterin in verschiedenen Gemeinden im Kanton Zürich und in freier künstlerischer Tätigkeit.

Josef Imbach, Dr. theol., Jahrgang 1945, ist Autor zahlreicher Bücher im Schnittfeld von Theologie und Kultur.



Verbindung von Kirchen- und Kunstgeschichte

Reich bebildert: Fresken, Mosaiken, Reliefs,
Tafelbilder, Fenster – von der Antike
bis in die Moderne

Erschliesst christliche Bildsymboliken

Wenn die Kirche mit Kunst in Berührung kommt, geht es nicht nur um sakrale Kunst, sondern auch um Kommunikation, Lehre und Belehrung, Deutung, Machtdemonstration und Polemik. Deshalb hatten die kirchlichen Autoritäten von jeher ein wachsames Auge nicht nur auf moralische und dogmatische Fragen, sondern auch auf die künstlerische Auseinandersetzung damit.

Josef Imbach erzählt von Kreuzen und Kruzifixen, von Marienbildern und zweifelhafte Dreifaltigkeitsdarstellungen, stellt die Bedeutung des Feigenblatts dar und erklärt, wie Bilder Macht in Szene setzen.

Diese anschauliche Kunst- und Kirchengeschichte zeigt, wie es trotz Bilderverboten, Bilderstürmen und theologischen Vorgaben vielen Malern, Bildhauern und Schnitzern gelungen ist, eine eigenständige Bildsprache zu entwickeln, die weit über das hinausgeht, was die kirchliche Verkündigung zu leisten vermag.

Josef Imbach

Kirche und Kunst

Was Bilder vermitteln –
und woran sie Kritik üben



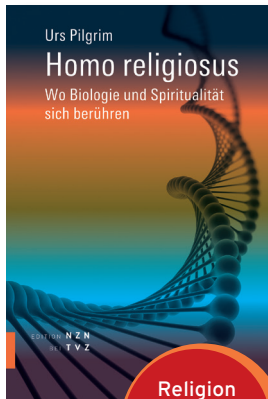
EDITION **N Z N**
BEI **T V Z**

Josef Imbach

Kirche und Kunst

Was Bilder vermitteln –
und woran sie Kritik üben

Edition NZN bei TVZ
2025, 230 Seiten, Paperback
mit 128 Abbildungen
ISBN 978-3-290-20253-8
CHF 34.80 - EUR 34.80



Religion
neurowissen-
schaftlich
erklärt

Urs Pilgrim

Homo religiosus

Wo Biologie und Spiritualität
sich berühren

Edition NZN bei TVZ

2025, 219 Seiten, Paperback
mit 7 farbigen Grafiken

ISBN 978-3-290-20269-9 (Print)

ISBN 978-3-290-20270-5 (E-Book)

CHF 26.80 - EUR 26.80

Geist und Seele bilden mit dem Körper eine untrennbare Einheit. Deshalb sind zum Verständnis eines religiösen Menschen auch biologische und medizinische Kenntnisse nötig. Urs Pilgrim, Hausarzt, Internist und Rheumatologe, eröffnet überraschende Sichtweisen auf spirituelles Fühlen und Erleben. Auch für Visionen, Offenbarungen oder Heilungswunder greift er auf biologische und medizinische Erklärungen zurück, die sich von traditionellen Interpretationen des Glaubens unterscheiden.

Damit lädt der Mediziner ein, auch über den eigenen Glauben nachzudenken. Denn aus seiner Erfahrung als Arzt weiss er, dass ein gereifter Glaube eine Ressource ist, die beim Gesundwerden und Gesundbleiben helfen kann.



Ann-Katrin Gässlein (Hg.)

KirchenRaum

Begegnung neu denken

Edition NZN bei TVZ

Zürcher Zeitzeichen, Band 3

193 Seiten, Paperback

mit zahlreichen farbigen Abbildungen

ISBN 978-3-290-20267-5 (Print)

ISBN 978-3-290-20268-2 (E-Book)

CHF 29.80 - EUR 29.80

Was soll mit Kirchen geschehen, die nicht mehr gebraucht werden oder deren Unterhalt unbezahlbar wird?

Die Überlegungen in diesem Band setzen ein, bevor Fragen rund um Neu-Nutzung, Verkauf oder Abriss eines Gebäudes akut werden. In 13 Aufsätzen und Interviews wird diskutiert, ob und wie ästhetische, diakonische und kulturelle Aufgaben der Kirche in einem Raum einen Ort finden können, der ursprünglich nur für den Gottesdienst vorgesehen war: Wie lässt sich der (sakrale) Charakter einer Kirche bewahren? Worin liegt ihre städtebauliche Funktion? Wie gelingt es, dass die Kirche ein Ort gelebter Gemeinschaft bleibt? Und nicht zuletzt: Wer trägt alles Verantwortung für diese Gebäude?

**Porträts von rund
60 theologischen Persönlichkeiten
des 20. und 21. Jahrhunderts**

**Theologische Debatten
in gut verständlicher Sprache**

Von Ulrich Luz zu Birgit Jeggle-Merz, von Ina Praetorius zu Bénézet Bujo: «Theologisches Schaffen in pluraler Gesellschaft» porträtiert rund 60 zeitgenössische Schweizer Theologinnen und Theologen. Die Beiträge skizzieren Biografie wie theologisches Œuvre und stellen die Porträtierten in den wissenschaftlichen, kirchlichen und gesellschaftlichen Zusammenhang. Porträtiert werden katholische und evangelische Theologinnen und Theologen aus der Romandie, der Deutschschweiz und der italienischen Schweiz. So entsteht ein lebendiges Bild einer vielfältig geforderten Theologie, aber auch das Dokument einer ungeahnten Kreativität in einem pluralen Umfeld und in einer zunehmend säkularisierten Gesellschaft.

«Es braucht keine grosse prophetische Begabung für die Aussicht, dass die Lebendigkeit der Kirche zukünftig noch stärker von persönlichem und zivilgesellschaftlichem Engagement abhängen wird. Auch die akademische Theologie wird davon nicht unberührt bleiben. Daraus erwachsen Chancen für sie und für die Kirche, nicht nur innerhalb der Kirche, sondern auch zwischen den drei Landeskirchen und der Ökumene. Das ist die Herausforderung von Kirche und Theologie, aber im Blick auf ihre biblische Herkunft und Botschaft die normalste Sache (in) der Welt.» (Aus dem Vorwort)

Adrian Holderegger, Stephan Leimgruber,
Silvia Schroer (Hg.)

**Theologisches Schaffen
in pluraler Gesellschaft**

Schweizer Theologinnen und Theologen
an der Schwelle des 21. Jahrhunderts

2025, ca. 884 Seiten, Leinen mit Schutzumschlag
ISBN 978-3-290-18744-6 (Print)
ISBN 978-3-290-18745-3 (E-Book)
ca. CHF 80.00 - EUR 80.00

Adrian Holderegger, Stephan Leimgruber, Silvia Schroer (Hg.)

**Theologisches
Schaffen in pluraler
Gesellschaft**

*Schweizer Theologinnen und Theologen
an der Schwelle des 21. Jahrhunderts*



T V Z

Angela Berlis, Stephan Leimgruber,
Martin Sallmann (Hg.)
Aufbruch und Widerspruch
Schweizer Theologinnen und Theologen
im 20. und 21. Jahrhundert
2019, 848 Seiten, Leinen mit
Schutzumschlag
ISBN 978-3-290-18147-5
CHF 78.00 - EUR 78.00

Angela Berlis, Stephan Leimgruber, Martin Sallmann (Hg.)

**Aufbruch und
Widerspruch**

*Schweizer Theologinnen und Theologen
im 20. und 21. Jahrhundert*



T V Z



Karl-Siegfried Melzer
Den Philipperbrief
heute lesen

TVZ

Der
Philipperbrief
als Einstieg in die
Beschäftigung
mit Apostel
Paulus

Karl-Siegfried Melzer **Den Philipperbrief heute lesen**

bibel heute lesen
2025, 150 Seiten, Paperback
mit Abbildungen
ISBN 978-3-290-18728-6 (Print)
ISBN 978-3-290-18729-3 (E-Book)
CHF 19.80 - EUR 19.80

Paulus ist der Verfasser mehrerer Schriften des Neuen Testaments – auch des Philipperbriefs. Für die Beschäftigung mit dieser zentralen Figur des Christentums eignet sich der Philipperbrief besonders gut. Er ist ein herzliches, von Bekundungen gegenseitiger Freundschaft und Verbundenheit durchdrungenes Schreiben des Apostels.

Karl-Siegfried Melzer führt ein in die elementaren Fragen, die sich rund um den Philipperbrief, seinen Kontext und die theologischen Aussagen darin ergeben. Denn, wie war das überhaupt damals – ohne Postwesen – mit dem Briefeschreiben? Und wie sind diese frühesten schriftlichen Zeugnisse des Urchristentums bis heute relevant geblieben? Das Buch wird auch zu einer Einführung in die Glaubensüberzeugungen des Paulus. Und immer stellt sich die Frage: Was hat die paulinische Theologie uns heute noch zu sagen?



Dirk Sager
Das Amosbuch
heute lesen

TVZ

Kompakte
Einführung

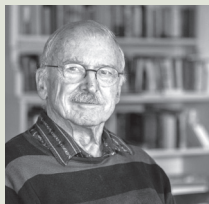
Dirk Sager **Das Amosbuch heute lesen**

bibel heute lesen
2025, 144 Seiten, Paperback
mit Abbildungen
ISBN 978-3-290-18742-2 (Print)
ISBN 978-3-290-18743-9 (E-Book)
CHF 19.80 - EUR 19.80

Wer sich auf die Botschaft des Propheten Amos einlässt, wird mit der ganzen Wucht einer tiefgreifenden gesellschaftlichen Krise konfrontiert. Amos prangerte öffentlich an, was heute als Spaltung der Gesellschaft bezeichnet wird. In seinen scharfen Anklagen kritisiert er die sozialen Spannungen der israelitisch-judäischen Gesellschaft des 8.–6. Jahrhunderts v. Chr. Der Prophet sieht in der ungleichen Verteilung von Land, Macht und Geld das Ende des Staates Israel kommen. Ist diese Gerichtsankündigung im Namen Gottes unumstösslich oder gibt es noch Hoffnung auf eine Zukunft?

Dirk Sager zeichnet die Komposition des Amosbuchs nach und zeigt auf, welche Wirkungen die prophetische Botschaft in Text und Bild über ihre Zeit hinaus entfaltet hat.

Klaus Bäumlin, Dr. theol. h.c., Jahrgang 1938, war von 1991 bis 2001 Pfarrer an der Nydeggkirche in Bern, zuvor Schriftleiter von «Saemann» und «Reformatio».



Grundlegender Band der Reihe

Beziehung zwischen Altem und
Neuem Testament

Über biblische Gewalt
und die Rolle der Frauen

«Das gesellige Buch» – so hat Kurt Marti die Bibel genannt. Genauso, als geselliges Buch, versteht sie auch Klaus Bäumlin. Er führt in diesem grundlegenden Band von «bibel heute lesen» ein in die Bibel als Buch von verschiedenen Stimmen, Autoren und Redaktoren, die sich keineswegs immer einig waren.

Der Band vermittelt einen Überblick über das Alte und das Neue Testament, über die Entstehungsgeschichte, die Kanonbildung und die Vielfalt der literarischen Gattungen. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf dem Verhältnis von Neuem und Altem Testament: Bäumlin erörtert biblische Widersprüche und Dissonanzen und zeigt, wie die mannigfaltigen Stimmen doch zusammenfließen – in das Bekenntnis zum einen Gott.



Klaus Bäumlin

**Die Bibel als geselliges Buch
heute lesen**

bibel heute lesen
2025, ca. 180 Seiten, Paperback
mit Abbildungen
ISBN 978-3-290-18753-8 (Print)
ISBN 978-3-290-18754-5 (E-Book)
ca. CHF 19.80 - EUR 19.80



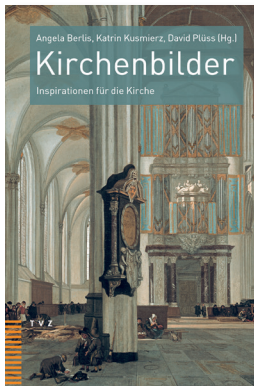
Johannes Block (Hg.)

Die friedliche Revolution

500 Jahre Übergabe der Fraumünsterabtei
an die Stadt Zürich

Vor 500 Jahren hat Katharina von Zimmern als letzte Äbtissin die Fraumünsterabtei der Stadt Zürich übergeben. Die Jubiläumsfeierlichkeiten zu diesem besonderen Ereignis waren vielfältig und beeindruckend. Die Beiträge in diesem Buch halten das Jubiläum in Erinnerung. Im Mittelpunkt stehen fünf Kanzelreden prominenter Frauen aus Politik, Kirche, Journalismus und Theater.

2025, 120 Seiten, Paperback mit Abbildungen
ISBN 978-3-290-18720-0 (Print)
ISBN 978-3-290-18721-7 (E-Book)
CHF 19.80 - EUR 19.80



Angela Berlis, Katrin Kusmierz,
David Plüss (Hg.)

Kirchenbilder

Inspirationen für die Kirche

Hier sind «Kirchenbilder» für einmal nicht metaphorisch, sondern ganz und gar konkret gemeint: Es geht um Kircheninnenräume und Kirchengebäude, um religiöse Motive in der darstellenden Kunst der Moderne, um Kirchen-Signaletik und Webauftritte von Kirchengemeinden. Was zeigen die jeweiligen An-Sichten – und was verdecken sie?

Erscheint Dez. 2025, ca. 200 Seiten, Paperback
mit Farbfotografien
ISBN 978-3-290-18702-6 (Print)
ISBN 978-3-290-18703-3 (E-Book)
ca. CHF 36.00 - EUR 36.00



Simon Hofstetter

Vom reformierten Krankenpflege- verein zur Spitex AG

Zur neueren Diakonieggeschichte
der Deutschschweiz

Um die Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert entstanden in der Schweiz zahlreiche konfessionell getragene Krankenpflegevereine. Simon Hofstetter erläutert auf der Basis von Fallbeispielen den Wandel der reformiert geprägten Krankenpflegevereine zu den heutigen zivilgesellschaftlich oder öffentlich-rechtlich getragenen Spitexorganisationen.

2025, 300 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-290-18730-9 (Print)
ISBN 978-3-290-18731-6 (E-Book)
CHF 52.00 - EUR 52.00



Matthias Zeindler

Was eigentlich ist Theologie?

Thema mit zehn Variationen

Theologie ist kritisches Nachdenken und Reden über Gott, die Welt und das richtige Leben. Doch wie lässt sich überhaupt von Gott sprechen? Wie geht Theologie mit Zweifeln um? Matthias Zeindler zeigt: Christlicher Glaube ist nicht nur Trost, Ermutigung und Orientierung. Er ist auch ein intellektuelles Abenteuer.

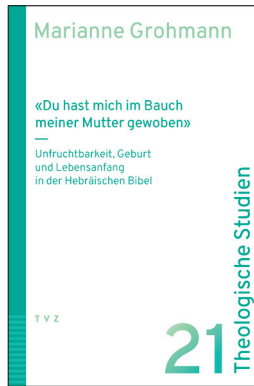
Glaube heute, Band 4

2025, 106 Seiten, Paperback

ISBN 978-3-290-18722-4 (Print)

ISBN 978-3-290-18723-1 (E-Book)

CHF 19.80 - EUR 19.80



Marianne Grohmann

«Du hast mich im Bauch meiner Mutter gewoben»

Unfruchtbarkeit, Geburt und Lebensanfang in der Hebräischen Bibel

Wie haben Menschen vor über 2000 Jahren Erfahrungen rund um Lebensanfang, Fruchtbarkeit und Geburt und die damit verbundenen Hoffnungen und Ängste verarbeitet? Texte der Hebräischen Bibel erinnern daran, dass sich am Beginn des Lebens vieles der menschlichen Machbarkeit entzieht. Marianne Grohmann fragt nach dem Potenzial dieser biblischen Vorstellungen für aktuelle existenzielle Fragen.

Theologische Studien, Band NF 21

2025, 138 Seiten, Paperback

ISBN 978-3-290-18738-5 (Print)

ISBN 978-3-290-18739-2 (E-Book)

CHF 22.00 - EUR 22.00



Tania Oldenhage

Else Lasker-Schüler und der Flüchtlingssonntag

Impulse für eine biblische Migrationstheologie

1933 tritt die jüdische Schriftstellerin Else Lasker-Schüler nach ihrer Flucht aus Berlin am Zürichberg auf. Jahrzehnte später finden dort Gottesdienste zum Flüchtlingssonntag mit Gastrednern aus Eritrea statt. Anhand dieses Stücks Lokalgeschichte stellt Oldenhage die aktuelle Relevanz der Bibel für die kirchliche Flüchtlingsarbeit zur Diskussion und gibt Impulse für eine biblische Migrationstheologie.

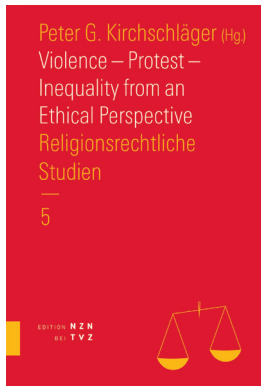
Theologische Studien, Band NF 22

2025, 196 Seiten, Paperback

ISBN 978-3-290-18726-2 (Print)

ISBN 978-3-290-18727-9 (E-Book)

CHF 22.00 - EUR 22.00



Peter G. Kirchschläger (Hg.)
**Violence – Protest – Inequality
 from an Ethical Perspective**

Gewalt dient weltweit als Ausdrucksform des Protests gegen Ungleichheit und um politischer Unzufriedenheit Nachdruck zu verleihen. Die Autorinnen und Autoren erläutern, wie diese Art der politischen Meinungsbildung und -äusserung ethisch zu beurteilen ist.

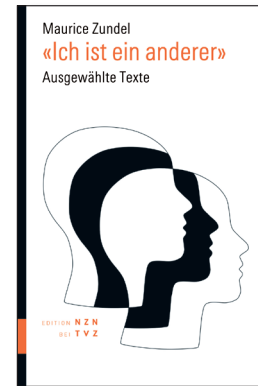
Edition NZN bei TVZ
 Religionsrechtliche Studien, Band 5
 2025, 163 Seiten, Hardcover
 ISBN 978-3-290-20201-9 (Print)
 ISBN 978-3-290-20202-6 (E-Book)
 CHF 44.00 - EUR 44.00



Adrian Loretan
**Der demokratische Rechtsstaat –
 eine Ideengeschichte**
 Zur Rechtskultur des Westens
 und der Westkirche

Der Westen ist das Ergebnis des Mit- und Gegeneinanders zweier Rechtsinstitutionen: Kirche und Staat. Aus dieser einzigartigen Interaktion von Ideengeschichte (Philosophie) und Institutionengeschichte (Recht) entwickeln sich im Westen die Idee des freiheitlichen Rechtsstaates, der Demokratie und der Menschenrechte.

Edition NZN bei TVZ
 Religionsrechtliche Studien, Band 7
 2025, 595 Seiten, Hardcover
 ISBN 978-3-290-20259-0 (Print)
 ISBN 978-3-290-20260-6 (E-Book)
 CHF 96.00 - EUR 96.00



Maurice Zundel
«Ich ist ein anderer»
 Ausgewählte Texte

Herausgegeben, eingeleitet und übersetzt von
 Claude Bachmann und Alois Odermatt

Anlässlich seines 50. Todestages erscheinen ausgewählte Texte des Westschweizer Theologen Maurice Zundel (1897–1975) in deutscher Übersetzung. In einzigartiger Weise widmet sich Zundel mit theologisch-philosophischer Weitsicht, spiritueller Tiefe und poetischer Mystik existenziellen Themen, die in einer Frage kulminieren: Wer ist der Mensch – und was ist Gott?

Edition NZN bei TVZ
 ca. 152 Seiten, Paperback
 ISBN 978-3-290-20265-1 (Print)
 ISBN 978-3-290-20266-8 (E-Book)
 ca. CHF 26.80 - EUR 26.80



Karl Barth

Gespräche 1948–1952

Herausgegeben von Michael Pfenninger

Dialog mit dem Judentum, die Frage nach der Allversöhnung oder Weltpolitik im beginnenden Kalten Krieg: Die rund 25 wissenschaftlich edierten Gespräche, Interviews und «Fragebeantwortungen», die Barth in den Nachkriegsjahren 1948 bis 1952 geführt hat, machen seine Auseinandersetzungen mit aktuellen Fragen unmittelbar erlebbar,

2025, XiV/594 Seiten, Leinen mit Schutzumschlag
ISBN 978-3-290-18710-1
CHF 130.00 - EUR 130.00



Raffael Sommerhalder

Ellipsen und Prolepsen

Das Reich Gottes beim späten Karl Barth
in zeittheoretischer Perspektive

Wie ein roter Faden durchzieht das Thema «Reich Gottes» das theologische Werk Karl Barths. Raffael Sommerhalder weist eine doppelte elliptische Struktur von Barths Zeitmodell in der Versöhnungsethik der «Kirchlichen Dogmatik» nach. In diese – bestehend aus Auferstehung, Geistausgiessung und letzter Wiederkunft Jesu Christi – ist der Mensch als freier Bündnispartner z.B. durch die Taufe einbezogen.

2025, 538 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-290-18724-8 (Print)
ISBN 978-3-290-18725-5 (E-Book)
CHF 54.00 - EUR 54.00



Beate Bengard, Jörg Röder,
Ruggero Vimercati Sanseverino (Hg.)

Christliche und islamische Hermeneutiken

Grundlagen und interreligiöse Erkundungen

Hermeneutik beschreibt die Praxis der Interpretation – und diese prägt die religiöse Identität in Christentum und Islam. Nicht nur heilige Texte werden interpretiert, sondern auch traditionelle Glaubensaussagen, kulturelle Phänomene und nicht zuletzt die religiös plurale Umwelt, in der Christinnen und Christen, Musliminnen und Muslime heute leben.

Beiträge zu einer Theologie der Religionen, Band 30
erscheint Dez. 2025, ca. 420 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-290-18748-4 (Print)
ISBN 978-3-290-18749-1 (E-Book)
ca. CHF 68.00 - EUR 68.00

BESTELLUNG

Expl.	Titel	Preis
-------	-------	-------

Expl.	Titel	Preis
-------	-------	-------

Name	Vorname
------	---------

PLZ/Ort	Strasse
---------	---------

E-Mail

Stand: Oktober 2025

TVZ Theologischer Verlag Zürich AG | Schaffhauserstrasse 316 | CH-8050 Zürich | info@tvz-verlag.ch | www.tvz-verlag.ch